

Groß Strehliker Kreis-Blatt.

Groß Strehli, den 27. Juni 1923

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 160 Mark. An Insertionsgebühren sind für den einspalt. Raum in Millimeterhöhe 20,— Mt. zu zahlen. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Errichtung einer Zweigstelle der Kreis- und Stadtparkasse Gr. Strehli in Zawadzki S. 145. — Erhöhung des Bezugspreises für das Kreisblatt S. 145. — Apothekerkammern S. 145. — Nachforschung S. 145. — Abänderung des Gebührentarifs für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau S. 146. — Anschläge von Rundgebungen der Reichsregierung S. 146. — Räumung der Flüsse, Bäche und Gräben pp. S. 146. — Anträge auf Ausstellung von Bezugsscheinen S. 147. — Beurlaubung S. 147. — Personallen S. 147. — Änderung der Dienstinstruktion für die Desinfektoren des Kreises S. 147. — Brückensperrung S. 147. — Zinsfüge für Spareinlagen der Kreis- und Stadtparkasse S. 148. — Deutsches Volksoffer S. 148.

Bekanntmachung.

Die Kreis- und Stadtparkasse Groß Strehli errichtet am 1. Juli d. Js. in

Zawadzki

Zweigstelle

mit unbeschränktem Annahme- und Auszahlungsverkehr. Sie führt die amtliche Bezeichnung:

„Kreis- und Stadtparkasse Groß Strehli
Zweigstelle Zawadzki.“

Das Kassenlokal befindet sich im Gebäude der Amts- und Gemeindeverwaltung daselbst.

Die verpflichteten Beamten sind:

Gemeindevorsteher Hedwig, als Rendant,
Assistent Kolloch, als Gegenbuchführer.

Vom 1. Juli d. Js. ab werden in **spesenfreier** Rechnung folgende Zinsfüge gewährt:

für Spareinlagen mit fagungsmäßiger Kündigung	8 %
für steuerfreie Spareinlagen	12 %
für tägliches Geld	6 %

Groß Strehli, den 24. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat

der Kreis- und Stadtparkasse Groß Strehli.

Erhöhung des Bezugspreises für das Kreisblatt.

Der Kreisansschuß hat beschlossen, die Abonnementsgelder für das Kreisblatt vom 1. Juli d. Js. ab von 160 Mark auf 2400 Mark jährlich zu erhöhen. Die Ortsbehörden des Kreises werden ersucht, den Unterschiedsbetrag von 1120 Mark für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1923 von den Kreisblattbeziehern einzuziehen zu lassen und umgehend an mein Amt einzu-

senden. Sollte der Betrag bis spätestens 30. Juni d. J. nicht eingehen, so kann die Weiterlieferung des Kreisblattes nicht mehr erfolgen.

Groß Strehli, den 30. Mai 1923.

Der Landrat. Großpietsch.

Apothekerkammern.

Nach § 10 des Gesetzes über die Apothekerkammern und einen Apothekerkammerausschuß vom 21. April 1923 (Ges. S. S. 123) haben im November d. Js. die Neuwahlen der Mitglieder der Apothekerkammer für die neugebildete Provinz Oberschlesien stattzufinden.

Die Wählerliste für die Apothekerkammer liegt in der Zeit vom 18. bis 31. Juli d. Js. bei den Landratsämtern zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.

Einsprüche gegen die Wählerliste sind unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen bis spätestens zum 7. August d. Js. bei mir anzubringen.

Oppeln, den 6. Juni 1923.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.

Nachforschung.

Am 12. Mai 1923, gegen 5½ Uhr nachmittag wurde der Heilkundige Peter Kapka aus Rgl. Carmeran Kreis Oppeln auf der Eisenbahnfahrt zwischen Carmeran und Gr. Stanisch im Wagenabteil 3. Klasse von zwei Banditen überfallen, mißhandelt und seiner Geldtaschen mit über 1½ Millionen Mark beraubt.

Die Banditen werden wie folgt beschrieben:

Der eine etwa 1,50 m groß und 23 Jahre alt, volles bartloses Gesicht, schwarzes Haar, schwarzer Anzug, graue Klappmütze. An der rechten Hand drei goldene Ringe, einer mit blauem Stein, ein zweiter mit Totenkopf und ein dritter sehr breit und glatt. Die Kleidung war sehr sauber.

Der andere etwa 1,90 m groß und 28 Jahre alt, in grauem gestreiften Anzug mit langer Hose, ohne Vorhemd. Das Hemd war auf der Brust zurückgeschlagen; war mit einer Pistole bewaffnet. Beide sprachen deutsch und polnisch.